

Interpellation betreffend Medienmitteilung vom 5.2.2021: "Gemeinderat verzichtet aus finanzpolitischen Gründen auf Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur"

Stadtrat Philipp Deriaz (SVP), Fraktion SVP, Fraktion EVP/EDU/CVP

Sachverhalt:

Mit der Medienmitteilung vom 05.02.2021 hat der Gemeinderat bekanntgegeben, auf das 21-Millionen-Projekt der Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur in Thun Süd zu verzichten.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Ist es richtig, dass dieser Entscheid einen definitiven Verzicht auf eine neue Dreifachsporthalle bedeutet, d.h. keine Sistierung und folglich auch kein weiterführendes Planungsverfahren mehr?
2. Die Dreifachsporthalle bedeutete auch eine Art Startschuss zur Gesamtlösung/Idee "Sportcluster Thun Süd". Ist dieser Verzicht auch ein Verzicht auf die Weiterentwicklung des Sportcluster Thun Süd?
3. Was bedeutet dieser Entscheid für die beteiligten / interessierten Vereine?
4. Mit der Beantwortung der Interpellation I 4/2017 konnte davon ausgegangen werden, dass die Bedürfnisse der Vereine für eine wettkampftaugliche (National und International) breit abgestützt aufgenommen werden/wurden. Wie und in welchem Zeithorizont können diese Bedürfnisse an eine Sporthalle umgesetzt werden?
5. Kann der Gemeinderat aufzeigen, in welchem Kostenrahmen eine Dreifachsporthalle für
 - rein schulische und Breitensportliche Zwecke
 - rein wettkampftaugliche Zwecke
 - schulische Zwecke mit wettkampftauglicher Infrastruktur realisiert werden könnte?
6. Wie hoch sind die Kosten der bisherigen Planung und bestehen bereits Verträge oder Vereinbarungen mit interessierten Stakeholdern?
7. Wie ist der bauliche und infrastrukturelle Zustand der Lachenhalle? Welche Massnahmen mit welchem Kostenaufwand im Zusammenhang mit den steigenden Anforderungen der Swiss Handball League müssen in den nächsten 1-3 Jahren umgesetzt werden?
8. Am 12. November 2020 hat der Stadtrat das Budget 2021 bewilligt und gleichzeitig den AFP 2021 – 2024 zur Kenntnis genommen. Knapp 3 Monate später, am 5.2.2021 erklärt der Gemeinderat den Verzicht auf die Dreifachsporthalle. Bereits im AFP 2017 – 2022 waren insgesamt 15,1 Mio Franken eingestellt. Es stellt sich also die Frage nach der Glaubwürdigkeit des jeweils zur Kenntnis genommenen AFP?

Dringlichkeit:

wird verlangt ja nein